

Beschlussvorlage

Fachbereich:	FB Z3 Finanzen	Datum:	31.08.2018
Berichtersteller:	Schilling, Manfred	AZ:	9534 Nr.72 = Z3
		Vorlage Nr.:	121/2018

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreis- und Strategieausschuss	13.09.2018	öffentlich - Entscheidung

Jahresrechnung 2017 des Landkreises Coburg;

Anlage: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2017
des Landkreises Coburg vom 16.08.2018

I. Sachverhalt

Nach Art. 88 Abs. 2 der Landkreisordnung ist die Jahresrechnung dem Kreis- und Strategieausschuss vorzulegen. An diese Vorlage hat sich die örtliche Prüfung anzuschließen (Art. 89 Abs. 1 LKrO). Diese obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss, der zu dieser Arbeit Sachverständige hinzuziehen kann. Nach Abschluss der örtlichen Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Kreistag die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 88 Abs. 3 LKrO). Zunächst geht es also um die Vorlage im Kreis- und Strategieausschuss.

Gekürzt stellt sich die Jahresrechnung 2017 wie folgt dar:

Verwaltungshaushalt	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €
<u>Einnahmen</u>		
laufende Soll-Einnahmen	78.815.000,00	77.674.646,24
Zuführung vom Vermögenshaushalt aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
Zuführung vom Vermögenshaushalt aus der Sonderrücklage Abfallwirtschaft	450.000,00	200.000,00
Abgang alte Kasseneinnahmereste	0,00	-5,00
<u>Summe Soll-Einnahmen</u>	<u>79.265.000,00</u>	<u>77.874.641,24</u>
<u>Ausgaben</u>		
laufende Soll-Ausgaben	73.968.100,00	70.600.663,01
Zuführung zum Vermögenshaushalt (Überschuss Verwaltungshaushalt)	5.296.900,00	7.260.419,79
Zuführung zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklage Abfallwirtschaft)	0,00	0,00
Bildung neuer Haushaltsausgabereste	0,00	13.558,44
Abgang alte Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
Abgang alte Kassenausgabereste	0,00	0,00
<u>Summe Soll-Ausgaben</u>	<u>79.265.000,00</u>	<u>77.874.641,24</u>

Vermögenshaushalt	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €
<u>Einnahmen</u>		
laufende Soll-Einnahmen	10.923.100,00	14.653.531,50
Entnahme allgemeine Rücklage	900.000,00	0,00
Entnahme Sonderrücklage Abfallwirtschaft	450.000,00	200.000,00
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	2.160.000,00	1.610.000,00
Zuführung vom Verwaltungshaushalt für die allgemeine Rücklage	5.296.900,00	7.260.419,79
Zuführung vom Verwaltungshaushalt für die Sonderrücklage Abfallwirtschaft	0,00	0,00
Bildung neuer Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
<u>Summe Soll-Einnahmen</u>	<u>19.730.000,00</u>	<u>23.723.951,29</u>
<u>Ausgaben</u>		
laufende Soll-Ausgaben	19.232.000,00	20.812.975,11
Zuführung an den Verwaltungshaushalt aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
Zuführung an den Verwaltungshaushalt aus der Sonderrücklage Abfallwirtschaft	450.000,00	200.000,00
Zuführung allgemeine Rücklage	0,00	474.663,53
Zuführung Bausparvertrag	48.000,00	47.640,00
Zuführung Sonderrücklage Abfallwirtschaft	0,00	0,00
neue Haushaltsausgabereste	0,00	2.278.097,50
Abgang alte Haushaltsausgabereste	0,00	-89.424,85
Abgang alte Kassenausgabereste	0,00	0,00
<u>Summe Soll-Ausgaben</u>	<u>19.730.000,00</u>	<u>23.723.951,29</u>

Die vorstehenden Zahlen der Jahresrechnung 2017 werden zusammengefasst wie folgt erläutert:

a) Verwaltungshaushalt

Die Summen der bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben betragen jeweils 77.874.641,24 €. Dadurch wird das veranschlagte Haushaltsvolumen von 79.265.000,00 € um 1.390.358,76 € bzw. 1,75 v. H. überschritten.

Aus der Sonderrücklage Abfallwirtschaft (HHSt. 1.9111.3110) wurden zum Haushaltsausgleich 200.000,00 € entnommen. Die Sonderrücklage Abfallwirtschaft zur künftigen Stabilisierung des Gebührenhaushalts beträgt nunmehr 700.000,00 €.

Die mit 5.296.900,00 € veranschlagte Zuführung an den Vermögenshaushalt wurde um 1.963.519,79 € auf nunmehr 7.260.419,79 € erhöht.

b) Vermögenshaushalt

Die Summe der bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben beträgt jeweils 23.723.951,29 €. Dadurch wird das veranschlagte Haushaltsvolumen von 19.730.000,00 € um 3.993.951,29 € bzw. 20,24 v.H. überschritten.

c) Rücklagen, Schulden

Der Bestand der allgemeinen Rücklage (inkl. Bausparguthaben), der zum 31. Dezember 2016 noch 1.256.200,30 € betragen hatte, erhöhte sich durch die Zuführung von 522.303,53 € zum 31. Dezember 2017 auf nunmehr 1.778.503,83 €. Die Mindestrücklage beträgt rund 711.000,00 €.

Zum 31. Dezember 2016 betrug der Schuldenstand insgesamt 36.902.402,65 €. Im Haushaltsjahr 2017 wurden neue Kredite in Höhe von 2.430.875,14 € aufgenommen, davon sind 820.875,14 € umgeschuldet worden. Unter Berücksichtigung der in 2017 geleisteten Tilgungen von 3.010.616,50 € beläuft sich der Schuldenstand zum 31. Dezember 2017 auf nunmehr 36.322.661,29 €. Diese gegenwärtige Verschuldung entspricht 418,78 €/Einwohner (86.734 Einwohner am 31.12.2016; Landesdurchschnitt 2016 bei 219,00 €).

Die detaillierten Darstellungen sind im Einzelnen dem anliegenden Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

II. Beschlussvorschlag

Der Kreis- und Strategiezuschuss nimmt Kenntnis vom wesentlichen Inhalt der Jahresrechnung 2017 des Landkreises Coburg.

Die Jahresrechnung ist samt Rechenschaftsbericht und Anlagen dem Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung zu übergeben.

- III. In Finanzangelegenheiten
an FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- IV. An GBL Z
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- V. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -
- VI. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.
- VII. Zum Akt/Vorgang

(Unterschrift Vorlagenersteller)

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat